

# N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des  
Planungs- und Umweltausschusses  
am Mittwoch, dem 05.02.2020  
im Ratssaal

**Beginn:** 17:35 Uhr

**Ende:** 21:50 Uhr

## Anwesend:

### Ratsfrau / Ratsherr

Frau Helga Bühse  
Herr Thomas Krampfer  
Frau Jeannie Kubon  
Herr Jan Hinrich Köster  
Herr Axel Westphal-Garken

### Bürgerschaftsmitglieder

Herr Dr. Wolfgang Stein  
Herr Kurt Feldmann-Jäger  
Herr Andreas Gärtner  
Herr Thomas Michaelis

### Von der Verwaltung

Herr Thorsten Kubiak  
Frau Ute Spieler  
Frau Ute Obel  
Herr Ralf-Josef Schnittker  
Herr Bernd Heilmann  
Herr Michael Köwer  
Herr Arne Lewandowski  
Frau Katrin Löscher-Samel  
Herr Jonas Rönnefarth  
Frau Dörthe Bökemeier  
Frau Hilke Schulz, Protokollführerin

**Außerdem anwesend**

Ratsherr Jonny Griese  
Ratsherr Reinhard Ruge  
Ratsherr Sven Radestock  
Herr Hans Werner Pundt  
Herr Rolf Schaks  
Frau Petra Stangenberg – WTSH  
Frau Gresa Rohwedder – Drees und Sommer  
Herr Christian Lipovsek, Holsteinischer Courier  
Ca. 6 Zuhörer/Innen

**Entschuldigt:**

**Ratsfrau / Ratsherr**

Herr Geoffrey Frederic Warlies

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Jörg Neumann

**Beratendes Mitglied**

Herr Bruno Narnbach

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Anträge und Anfragen
5.1.	Antrag H. Michaelis / CDU-Ratsfraktion vom 27.12.2019 betreffend Förderung des Wohnungsbaus Vorlage: 0152/2018/An
6.	Hotelmarktstudie / Hotelbedarfsanalyse für Neumünster Vorlage: 0470/2018/DS
7.	Fortschreibung Wohnraumversorgungskonzept 2017 / 2018 - Beschlussfassung Vorlage: 0471/2018/DS
8.	Aufstellung der 3. Stufe der Lärmaktionsplanung für die Stadt Neumünster - Beschluss über Anregungen - Abschließender Beschluss über die 3. Stufe der Lärmaktionsplanung Vorlage: 0472/2018/DS
9.	Verkehrssituation Looper Weg Vorlage: 0474/2018/DS
10.	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes - Umsetzungsbericht Vorlage: 0485/2018/DS
11.	48. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 "Stock Gelände - Rendsburger Straße" Vorlage: 0493/2018/DS
12.	Bebauungsplan Nr. 83 "Stock Gelände - Rendsburger Straße - Ostteil" - Bestätigung der durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Billigung des Entwurfes - Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: 0495/2018/DS
13.	Dringliche Vorlagen
14.	Mitteilungen
14.1.	Schüleranfahrt zur Grundschule Gadeland Vorlage: 0184/2018/MV

14.2.	Möglichkeiten neuer Parkraumbewirtschaftung zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt Vorlage: 0195/2018/MV
14.3.	Beschlusskontrolle - öffentlich - siehe Anlage - Vorlage: 0199/2018/MV
14.4.	EU-Förderprogramm Interreg Deutschland - Dänemark - Sachstandsbericht Interreg 5 A 2014 - 2020 - Neuaufstellung EU-Förderprogramm Interreg 6 A 2021 - 2027 Vorlage: 0210/2018/MV
14.5.	Pflegestandards für Grünflächen mit öffentlicher Zweckbestimmung: Grünflächenpflegekonzept - stadtrepräsentative Flächen Vorlage: 0202/2018/MV
14.6.	Beantwortung Fragenkatalog Ratsfrau Bühse zum Tagesordnungspunkt 25. der Sitzung Planungs- und Umweltausschusses vom 27.11.2019 betreffend Grünflächen - Mündlicher Vortrag
14.7.	Ergebnis der Mobilitätsbefragung - Mündlicher Vortrag
14.8.	Mitteilungen der Verwaltung (mündlich)

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende – Herr Krampfer – eröffnet die Sitzung um 17.35 Uhr und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Krampfer gedenkt des in der letzten Woche verstorbenen langjährigen Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Werner Holling.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Es wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 15. und 16. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Herr Krampfer weist darauf hin, dass nachfolgend genannte Unterlagen / Anträge als Tischvorlagen an die Ausschussmitglieder verteilt wurden:

Zu Tagesordnungspunkt 6.

Änderungsantrag der SPD Rathausfraktion (Anlage 1).

Zu Tagesordnungspunkt 7.

Ergänzung der Anlage 1 (Abwägungstabelle). Diese wurde den Ausschussmitgliedern vorab am 30.01.2020 per E-Mail zugeleitet (Anlage 2).

Zu Tagesordnungspunkt 9.

Änderungsantrag der SPD Rathausfraktion (Anlage 3).  
Ergänzungsantrag der Ratsfraktion Bündnis für Bürger (Anlage 4).

Zu Tagesordnungspunkt 11.

Änderungsantrag der SPD Rathausfraktion (Anlage 5).

Zu Tagesordnungspunkt 12.

Änderungsantrag der SPD Rathausfraktion (Anlage 6).  
Ergänzungsantrag der Ratsfraktion Bündnis für Bürger (Anlage 7).

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5.1 und 7. sowie die Tagesordnungspunkte 11. und 12. jeweils zusammen zu beraten.

Herr Michaelis beantragt, die Tagesordnungspunkte 14.1 bis 14.7 als ordentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln.

Die Tagesordnungspunkte 15. und 16. werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Die Tagesordnung wird sodann einstimmig angenommen.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

5.1 .	Antrag H. Michaelis / CDU-Ratsfraktion vom 27.12.2019 betreffend Förderung des Wohnungsbaus Vorlage: 0152/2018/An
-------	--

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit Tagesordnungspunkt 7. beraten.

**Beschluss:**

- I. Die Ratsversammlung beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zur Förderung des nachfragegerechten Wohnungsbaus zu ergreifen wie nachfolgend im Einzelnen beschlossen.
- II. Die Entwicklung von innerstädtischem Wohnraum soll forciert werden. Mit Innenstadt ist das Gebiet gemeint, das im Osten und Süden durch den Ring (Hansaring, Holsatenring, Sachsenring, Feldstraße, Klaus-Groth-Straße, Goethestraße), im Westen durch die Roonstraße und im Norden durch die Bismarckstraße begrenzt wird.
  - a) Für Neubauten soll die Zahl der möglichen Geschosse im mindestens zwei erhöht werden, um eine höhere Grundstücksflächeneffizienz und eine deutlich höhere Einwohnerzahl in der Innenstadt (und in der Stadt insgesamt) zu ermöglichen. Eine starke Verschattung von wichtigen Plätzen soll jedoch vermieden werden.
  - b) Bei der Planung, insbesondere der Bebauungsplanung, soll das Ziel barrierefreier Zugänge (inklusive Aufzug) berücksichtigt werden, soweit die Stadt hierauf legitimerweise Einfluss nehmen und dies wirtschaftlich gerechtfertigt werden kann.
  - c) Die Planung, insbesondere die Bebauungsplanung, soll sowohl den Bau von Mehrfamilienhäusern für kleine Haushalte, für Haushalte mit einem oder mehreren Kindern (inklusive kinderreicher Familien) als auch spezifische Wohnformen wie Mehrgenerationenhäuser und betreutes Wohnen ermöglichen; ohne dass dies an jedem einzelnen Standort gewährleistet werden muss.
  - d) Eine angemessene Nachverdichtung durch die Bebauung von Hinterland, insbesondere aber Brachflächen wird ausdrücklich gewünscht.
  - e) Der Abriss von nicht mehr nachfragegerechten Wohnbauegebäuden und anschließendem Neubau auf den gleichen Grundstücken ist ausdrücklich erwünscht, auch wenn im Interesse zeigemäßen Wohnens in erheblichem Umfang Altbauten abgerissen werden.
  - f) In der wie oben definierten Innenstadt und insbesondere in ausgewiesenen Sanierungsgebieten wollen wir eine enge und zielführende Zusammenarbeit der Verwaltung mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Wohnungsbau GmbH Neumünster als auch mit anderen Wohnungs- und Immobiliengesellschaften sowie privaten Bauherren. Dies kann sowohl auf informelle Weise als auch durch die Etablierung von Gremien geschehen.

- III. Die Entwicklung weiterer Einfamilienhausbau-Möglichkeiten insbesondere für Familien mit Kindern soll forciert werden.
1. Vorrangig sollen Möglichkeiten genutzt werden, durch Hinterlandbebauung und durch die Nutzung von Brachflächen Bauland für Zwecke des Einfamilienhausbaus zur Verfügung zu stellen; hierbei sollen aber ausreichende Grünflächen für Erholungszwecke vorgesehen werden.
  2. Neue Baugebiete für Einfamilienhäuser sollen vorrangig dort entstehen, wo eine familien- und kindbezogene Infrastruktur bereits vorhanden ist. Dies bezieht sich insbesondere auf Kindertagesstätten und Grundschulen. Darüber hinaus ist die Versorgung mit Busverkehr und Radwegen, die Lebensmittelversorgung und die Versorgung mit Apotheken in die Betrachtung mit einzubeziehen.
  3. Die Errichtung völlig neuer Stadtteile für Zwecke des Wohnungsbaus ist derzeit nicht geplant und nicht beabsichtigt. Hierfür bedarf es ggf. gesonderter Beschlüsse, wenn die Möglichkeiten der Hinterlandbebauung, der Brachflächennutzung für Bebauung und die Bebauung von stadtteilnahen Gebieten mit vorhandenen kinderbezogenen Einrichtungen (Kindertagesstätte, Grundschule) kein ausreichendes Potenzial mehr bieten.
  4. Privaten Bauherren für Einfamilienhäuser in den nach 1. und 2. geplanten Baugebieten soll eine Energieberatung, ggf. in Zusammenarbeit mit Stadtwerken oder Verbraucherschutzorganisationen, aktiv angeboten werden, damit sämtliche neuen dort errichteten Einfamilienhäuser in spätestens 20 Jahren vollständig CO<sub>2</sub>-frei heizen können.
- IV. Die Verwaltung wird aufgefordert, die oben definierte Zielrichtung für den Wohnungsbau zu unterstützen und keine Hindernisse aufzubauen.
- V. Bei Ressourcen-Engpässen innerhalb der Verwaltung soll der Oberbürgermeister den zuständigen städtischen Gremien Vorschläge machen, wie die Wachstumsziele in Bezug auf Wohnraum und Einwohnerzahl dennoch erreicht werden können, z. B. in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbau GmbH Neumünster oder externen Dienstleistern.
- VI. Auf der Basis des Wohnraumversorgungskonzeptes und dieses Beschlusses wird die Verwaltung aufgefordert, relevante Grundstückseigentümer konstruktiv und zielbezogen zu kontaktieren und keine Ansprache der Grundstückseigentümer vorzunehmen, die als offensichtliche Alibi-Ansprache empfunden werden muss, wie etwa bei der Ansprache der Grundstückseigentümer am Großflecken in Bezug auf die Innenstadt-Erneuerung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltung: 1

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

Damit ist der Antrag abgelehnt.

6 .	Hotelmarktstudie / Hotelbedarfsanalyse für Neumünster Vorlage: 0470/2018/DS
-----	--

Herr Krampfer begrüßt Frau Stangenberg von der WTSH und Frau Rohwedder vom Büro Drees und Sommer.

Frau Rohwedder erläutert zunächst den Ablauf zur Erstellung der Studie.

Kritische Nachfragen der Ausschussmitglieder zur Berücksichtigung von Beherbergungsbetrieben, zur Vorgabe der zu untersuchenden Standorte und zum Segment der Tagungshotels werden von Frau Rohwedder und Frau Stangenberg beantwortet.

Herr Westphal-Garken bedauert die mangelhafte Einbindung in ein Gesamtkonzept, da die Tourismusstrategie aus dem Jahr 2015 sei, und bringt den Änderungsantrag der SPD Rathausfraktion ein.

*„Die Ziffer 2 des Antragstextes der Drucksache 0470/2018/DS wird gestrichen.“*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage in der geänderten Fassung abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
- ~~2. Die Ratsversammlung beschließt die Hotelmarktstudie/Hotelbedarfsanalyse für Neumünster.~~

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

7 .	Fortschreibung Wohnraumversorgungskonzept 2017 / 2018 - Beschlussfassung Vorlage: 0471/2018/DS
-----	--

Es wurde als Tischvorlage eine Ergänzung der Abwägungstabelle (Anlage 1) verteilt (Anlage 2 der Niederschrift).

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt.

Herr Michaelis erhält zunächst die Gelegenheit seinen Antrag einzubringen. Er kritisiert anschließend die zu unkonkret definierte Vorlage zur Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes und sieht keine ausreichende Ausgangslage zur Beschlussfassung darin.



Herr Westphal-Garken begrüßt grundsätzlich die Zielrichtung, wünscht aber eine strukturierte Vorlage und beantragt die Zurückstellung der Vorlage.

Herr Krampfer lässt zunächst über den Antrag von Herrn Michaelis (s. Tagesordnungspunkt 5.1) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend stellt er den Zurückstellungsantrag zum Tagesordnungspunkt 7. zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 0

Damit ist die Vorlage 0471/2018/DS zurückgestellt.

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

8 .	Aufstellung der 3. Stufe der Lärmaktionsplanung für die Stadt Neumünster - Beschluss über Anregungen - Abschließender Beschluss über die 3. Stufe der Lärmaktionsplanung Vorlage: 0472/2018/DS
-----	---

Herr Dr. Stein hält die Sinnhaftigkeit der theoretischen Betrachtung nach wie vor für fragwürdig und bemängelt die fehlende Umsetzung der Maßnahmen zur Lärminderung am Beispiel der Erneuerung der Fahrbahn in der Segeberger Straße, die nicht mit Flüsterasphalt erfolgte.

Herr Westphal-Garken lobt das Konzept und insbesondere die weitere Vorgehensweise, die vorgeschlagenen Maßnahmen nach Ausarbeitung dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

Herr Krampfer lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung hat die während der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der beiliegenden Übersicht zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diejenigen Träger öffentlicher Belange sowie Bürger und Bürgerinnen, die Anregungen vorgetragen haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt die 3. Stufe der Lärmaktionsplanung für die Stadt Neumünster (Pflichtteil) in der vorliegenden Fassung.

3. Die 3. Stufe der Lärmaktionsplanung ist ortsüblich bekannt zu machen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung vorgeschlagenen Maßnahmen mit den städtischen Fachdiensten und dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein auszuarbeiten und dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

9 .	Verkehrssituation Looper Weg Vorlage: 0474/2018/DS
-----	---

Zunächst erhält Herr Radestock die Gelegenheit einen Antrag des Stadtteilbeirates Einfeld aus dessen Sitzung vom 28.01.2020 bezüglich einer temporären Beschilderung von Tempo 30 im Bereich der Dorfstraße / Looper Weg bis zur Fertigstellung des Kreisverkehrs vorzutragen.

Herr Westphal-Garken würde eine verkehrliche Anordnung von Tempo 30 im gesamten Straßenzug Dorfstraße / Looper Weg begrüßen und erläutert den Änderungsantrag der SPD Rathausfraktion (Anlage 3).

Im Hinblick auf den Änderungsantrag der Ratsfraktion Bündnis für Bürger (Anlage 4) weist Herr Stadtbaurat Kubiak darauf hin, dass gemäß Auskunft der Verkehrsaufsicht die Anordnung von Tempo 30 im Looper Weg im Januar 2019 wegen festgestellter Rechtswidrigkeit aufgehoben worden sei und somit keine verkehrsrechtliche Anordnung für die Errichtung von Tempo 30 im Looper Weg vorläge.

Auf Nachfrage von Herrn Gärtner sagt Herr Stadtbaurat Kubiak die Mitteilung der rechtlichen Bewertung zu.

Die Ausschussmitglieder formulieren einvernehmlich folgende Zusammenfassung der Anträge des Stadtteilbeirates und der Ratsfraktion BfB:

„4. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Umsetzung des Minikreisels kurzfristige, vorübergehende Maßnahmen zur Entschärfung der Situation anzuordnen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Anschließend stellt Herr Krampfer den Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion zur Abstimmung:

„5. Bei den Planungen für den Querungsbereich des Looper Weges am Ortseingang ist eine Variante mit Verengung der Fahrbahn zu prüfen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Herr Krampfer lässt über die Vorlage in der geänderten Fassung abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Ausführungen zur Verkehrssituation im Bereich des Looper Weges werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung eines Minikreisels in der Kreuzung Roschdohler Weg / Uferstraße / Looper Weg / Dorfstraße notwendigen Planungen einzuleiten.
3. Der Stadtteilbeirat Einfeld ist frühzeitig zu beteiligen.
4. *Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Umsetzung des Minikreisels kurzfristige, vorübergehende Maßnahmen zur Entschärfung der Situation anzuordnen.*
5. *Bei den Planungen für den Querungsbereich des Looper Weges am Ortseingang ist eine Variante mit Verengung der Fahrbahn zu prüfen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

10 .	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes - Umsetzungsbericht Vorlage: 0485/2018/DS
------	---

Herr Michaelis erkundigt sich nach der Koordinierung der Arbeiten zur Umgestaltung des Großfleckens und dem Abriss des Karstadt- und Neubau des Sparkassengebäudes.

Herr Stadtbaurat Kubiak weist auf eine entsprechende Berücksichtigung im Rahmen der Ausführungsplanung hin.

Nachfragen von Frau Bühse zur Tragfähigkeit der „Kieler Brücke“ im Rahmen der Bau- maßnahmen mit Schwerlastverkehr werden von Herrn Schnittker beantwortet.

Der Ausschuss hat Kenntnis von der Vorlage genommen.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

11 .	48. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 "Stock Gelände - Rendsburger Straße" Vorlage: 0493/2018/DS
------	---

Zunächst erhält Herr Westphal-Garken die Gelegenheit, den Antrag der SPD- Rathausfraktion vorzustellen (Anlage 5).

Er möchte den Antrag dahingehend erweitern, dass der Anteil der Grünfläche an der Hei- der Bahn verdoppelt werden solle.

Ratsherr Griese erkundigt sich nach vorhandenen Schadstoffbelastungen insbesondere im Bereich der geplanten Kita.

Herr Stadtbaurat Kubiak beantwortet dies unter Hinweis auf den vorliegenden Umweltbericht.

Frau Kubon regt an, den hinteren Bereich des Geltungsbereiches als Planquartier für Klimaschutz vorzumerken.

Der Ausschussvorsitzende wünscht nach gemeinsam formulierten Änderungen des Änderungsantrages und der Vorlage in den Ziffern 3. und 4. eine getrennte Abstimmung der Änderungen.

#### 1. Änderungsantrag

„Die Planfläche ist in ihrer Gesamtheit mit Ausnahme der Sonderbaufläche als M (Mischbaufläche) festzusetzen. Dies betrifft auch die westliche Fläche des Plangebietes, die als W (Wohnbaufläche) gekennzeichnet ist.“

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltung: 0

#### 2. Ergänzung der Ziffer 3. der Vorlage 0493/2018/DS

„3. Der Entwurf der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes „Stock Gelände – Rendsburger Straße“ für das Gebiet westlich der Rendsburger Straße, südlich der Wohnbebauung Robert-Koch-Straße, östlich der Tennisanlage des THC und nördlich der Bahnlinie Neumünster - Heide im Stadtteil Gartenstadt sowie der Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt, *mit der Maßgabe, dass statt der Wohnbaufläche (W) eine Mischbaufläche (M) dargestellt wird und der Grüngürtel entlang der Heider Bahn in seiner Breite verdoppelt wird. Die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht ist entsprechend anzupassen.*“

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 0

#### 3. Änderung der Ziffer 4. der Vorlage 0493/2018/DS

„4. Der *geänderte* Entwurf der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes „Stock Gelände – Rendsburger Straße“ mit der dazugehörigen Begründung sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen; die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.“

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 3

Herr Krampfer lässt über die Vorlage in geänderter Form abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Planfläche ist in ihrer Gesamtheit mit Ausnahme der Sonderbaufläche als M (Mischbaufläche) festzusetzen. Dies betrifft auch die westliche Fläche des Plangebietes, die als W (Wohnbaufläche) gekennzeichnet ist.
2. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 16. Januar 2019 und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 14.03.2019 bis 18.04.2019 werden zur Kenntnis genommen.
3. Der Umfang und der Detaillierungsgrad der Ermittlung umweltrelevanter Belange (Umweltprüfung) werden gemäß § 2 Abs. 4 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bestätigt.
4. Der Entwurf der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes „Stock Gelände – Rendsburger Straße“ für das Gebiet westlich der Rendsburger Straße, südlich der Wohnbebauung Robert-Koch-Straße, östlich der Tennisanlage des THC und nördlich der Bahnlinie Neumünster - Heide im Stadtteil Gartenstadt sowie der Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt, *mit der Maßgabe, dass statt der Wohnbaufläche (W) eine Mischbaufläche (M) dargestellt wird und der Grüngürtel entlang der Heider Bahn in seiner Breite verdoppelt wird. Die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht ist entsprechend anzupassen.*
5. Der *geänderte* Entwurf der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes „Stock Gelände – Rendsburger Straße“ mit der dazugehörigen Begründung sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen; die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 3

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

Damit ist die Vorlage in der geänderten Form beschlossen.

12 .	Bebauungsplan Nr. 83 "Stock Gelände - Rendsburger Straße - Ostteil" - Bestätigung der durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Billigung des Entwurfes - Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: 0495/2018/DS
------	---

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 11. beraten.

Herr Westphal-Garken und Herr Gärtner erläutern den jeweiligen Änderungs- / Ergänzungsantrag (Anlagen 6 und 7).

Herr Krampfer lässt über den im Laufe der Diskussion modifizierten Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion abstimmen:

- ~~1. Die Planfläche ist in ihrer Gesamtheit mit Ausnahme der Sonderbaufläche als MU (Mischgebiet Urbanes Wohnen) festzusetzen.~~

2. *Es ist darauf zu achten, dass eine Quote von 30 % für bezahlbaren Wohnraum eingehalten wird.*
3. Der Antrag der Drucksache 0495/2018/DS wird um folgenden Beschlusstext erweitert:
  5. Mit Ansiedlung eines Einzelhandelsstandortes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 83 wird die Stadt Neumünster alle planerischen Maßnahmen ergreifen, die Nahversorgung für den Stadtteil Böcklersiedlung-Bughagen zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 3  
Enthaltung: 1

Anschließend stellt Herr Krampfer den Ergänzungsantrag der Ratsfraktion BfB zur Abstimmung:

*„In den weiteren Verfahren ist die Baustellenzufahrt zu regeln.“*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 0

Nunmehr lässt Herr Krampfer über die Vorlage in der geänderten Fassung abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 16.01.2019 und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 14.03.2019 bis 18.04.2019 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Umfang und der Detaillierungsgrad der Ermittlung umweltrelevanter Belange (Umweltprüfung) werden gemäß § 2 Abs. 4 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bestätigt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 83 „Stock Gelände – Rendsburger Straße - Ostteil“ für das Gebiet westlich der Rendsburger Str., östlich der bestehenden Gewerbebetriebe, nördlich der Bahnlinie Neumünster-Heide und südlich der Wohnbebauung Robert-Koch-Straße im Stadtteil Gartenstadt, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) dem Text (Teil B) sowie der Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 83 „Stock Gelände – Rendsburger Straße - Ostteil“ mit der dazugehörigen Begründung sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen; die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
5. *Es ist darauf zu achten, dass eine Quote von 30 % für bezahlbaren Wohnraum eingehalten wird.*
6. *Mit Ansiedlung eines Einzelhandelsstandortes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 83 wird die Stadt Neumünster alle planerischen Maßnahmen ergreifen, die Nahversorgung für den Stadtteil Böcklersiedlung-Bughagen zu erhalten.*

7. In den weiteren Verfahren ist die Baustellenzufahrt zu regeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

13 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

14 .	Mitteilungen
------	--------------

14.1 .	Schüleranfahrt zur Grundschule Gadeland Vorlage: 0184/2018/MV
--------	--

Der Tagesordnungspunkt wird als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 3.).

Herr Dr. Stein teilt mit, dass die SWN Lösungsvorschläge in der nächsten Sitzung des Stadtteilbeirates Gadeland vorstellen wollen.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Frau Bühse hat nicht mitgestimmt.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

14.2 .	Möglichkeiten neuer Parkraumbewirtschaftung zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt Vorlage: 0195/2018/MV
--------	--

Der Tagesordnungspunkt wird als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 3.).

Kritische Einwände von Herrn Gärtner können aufgeklärt werden.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

14.3 .	Beschlusskontrolle - öffentlich - siehe Anlage - Vorlage: 0199/2018/MV
--------	---

Der Tagesordnungspunkt wird als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 3.).

Herr Michaelis bittet um Aufnahme der Thematik „Gestaltungssatzung“ in die Beschlusskontrolle.

Herr Dr. Stein weist auf ein Programm zur Förderung von Umbaumaßnahmen an Bahnübergängen hin.

Frau Spieler kündigt eine Darstellung der Eisenbahninfrastruktur für den Planungs- und Umweltausschuss im laufenden Jahr an.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss



14.4 .	EU-Förderprogramm Interreg Deutschland - Dänemark - Sachstandsbericht Interreg 5 A 2014 - 2020 - Neuaufstellung EU-Förderprogramm Interreg 6 A 2021 - 2027 Vorlage: 0210/2018/MV
--------	---

Der Tagesordnungspunkt wird als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 3.).

Herr Michaelis erkundigt sich, welche Träger gefördert werden können und ob im Rahmen evtl. bestehender Städtepartnerschaften gemeinsame Projekte durchgeführt werden könnten.

Frau Spieler erläutert, dass Projekte den Programminhalten entsprechen müssten.

Die Ausschussmitglieder bekräftigen einvernehmlich die Teilnahme an der Programmierung für die nächste Förderperiode.

Frau Spieler sagt einen ausführlichen inhaltlichen Bericht über das EU-Förderprogramm Interreg 6A zu.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

14.5 .	Pflegestandards für Grünflächen mit öffentlicher Zweckbestimmung: Grünflächenpflegekonzept - stadtrepräsentative Flächen Vorlage: 0202/2018/MV
--------	--

Der Tagesordnungspunkt wird als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 3.).

Herr Stadtbaurat Kubiak informiert über das aktuelle Ausschreibungsverfahren für das Grünflächenentwicklungskonzept.

Frau Bühse berichtet von dem Wunsch des Stadtteilbeirates Tungendorf, die Flächen am Volkshaus und am Helmut-Loose-Platz als stadtrepräsentative Fläche zu kategorisieren.

Herr Feldmann-Jäger sieht den Vorplatz Holstenhallen in der Kategorie 2.4 „Stadteingang“.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

14.6 .	Beantwortung Fragenkatalog Ratsfrau Bühse zum Tagesordnungspunkt 25. der Sitzung Planungs- und Umweltausschusses vom 27.11.2019 betreffend Grünflächen - Mündlicher Vortrag
--------	--

Der Tagesordnungspunkt wird als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 3.).

Frau Bühse erklärt ihr Einverständnis zur Beantwortung zu einem späteren Zeitpunkt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

14.7 .	Ergebnis der Mobilitätsbefragung - Mündlicher Vortrag
--------	--

Der Tagesordnungspunkt wird als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 3.).

Herr Köwer erläutert die Ergebnisse der Mobilitätsbefragung an Hand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 8).

Diese wird den Ausschussmitgliedern kurzfristig digital zur Verfügung gestellt.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

14.8 .	Mitteilungen der Verwaltung (mündlich)
--------	--

Herr Rönnefarth informiert über personelle Veränderungen im Bereich Klimaschutz, u. a. verlässt er Ende des Monats die Stadt Neumünster.

Anschließend erläutert er eine Zusammenfassung der Prüfmittelung „Kommunale Klimaschutzkonzepte“ des Landesrechnungshofes. Weitergehende Informationen werden in einer Mitteilungsvorlage den Gremien zur Kenntnis gegeben.

Frau Obel stellt verkürzt den Entwurf der Leitlinien zur Bewertung der Klimarelevanz von Beschlussvorlagen vor. Auch hierzu erfolgen in einer der nächsten Sitzungen detaillierte Informationen. Anregungen zu dieser Thematik werden begrüßt.

Abschließend weist Herr Rönnefarth auf ein Kursangebot Ende Februar an der VHS Neumünster zum kommunalen Klimaschutz hin.

gez. Thomas Krampfer  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Hilke Schulz  
(Protokollführerin)